



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

538 (19.11.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-424244](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-424244)

PROSPEKT

Nom. M. 28,000,000.— auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien
der

Berg- und Metallbank, Aktiengesellschaft

in
Frankfurt am Main.

Serien A—G No. 1—28,000.

Die Berg- und Metallbank, Aktiengesellschaft ist durch notariellen Vertrag vom 4. September 1906 errichtet und am 18. Oktober 1906 in das Handelsregister in Frankfurt a. M. eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Finanzgeschäften aller Art, insbesondere aus dem Bereich der Bergwerke- und Hüttenindustrie, der Metallverarbeitung und des Handels mit Berg- und Hüttenprodukten.

Die Gesellschaft kann sich bei Unternehmungen aus dem gleichen Geschäftsbereich beteiligen. Sie kann alle Geschäfte abschließen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt a. M. Die Gesellschaft kann an anderen Orten Zweigniederlassungen und Agenturen dauernd oder vorübergehend errichten.

Die Zeitdauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.

Das Grundkapital beträgt vierzig Millionen Mark, eingeteilt in 40,000 auf den Inhaber lautende Aktien, jede zu nom. M. 1000.—. Die Aktien tragen die fortlaufenden Nummern 1 bis 40,000 und zerfallen in zehn, mit den Buchstaben A bis K bezeichnete Serien von je viertausend Aktien; sie tragen die faktisierten Unterschriften von zwei Vorstandsmitgliedern und die Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Den Aktien ist ein Bogen mit je 20 Dividendscheinen nebst Talon beigegeben.

Bei der Gründung sind die Aktien der Serien A bis F voll, die der Serien G bis K zunächst mit einem Viertel des Nennbetrages bar einbezahlt worden und zwar zusätzlich eines Aufgeldes von 10%, also erstere mit M. 1100, letztere mit M. 350 für jede Aktie.

Das Aufgeld ist dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt worden.

Ueber die Teilzahlungen auf die Aktien der Serien H bis K sind auf Namen lautende Interimsscheine angefertigt, welche eine Bescheinigung über die geschuldenen Einzahlungen der ersten Teilzahlung enthalten. Die ferneren Einzahlungen werden auf diesen Interimsscheinen bescheinigt. Nach der letzten Einzahlung werden die Interimsscheine kostenlos gegen gestempelte Aktien ausgewechselt.

Inzwischen sind, am 10. November 1906, auf die Aktien der Serie G die noch ausstehenden 75% zuzüglich Zinsen seit der Gründungstage einbezahlt worden; hierdurch sind die Aktien dieser Serie denjenigen der vorangehenden Serien gleichgestellt gemäß Beschlusses der Generalversammlung vom 9. November 1906.

Im Falle einer Erhöhung des Grundkapitals kann die Generalversammlung die Ausgabe der neuen Aktien für einen höheren als den Nennbetrag beschließen; sie hat für diesen Fall den Mindestbetrag festzusetzen.

Besondere Vorteile einzelner Aktionäre sind nicht bedungen. Die Gründer haben alle mit der Gründung verbundenen Unkosten übernommen.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in Frankfurt a. M. statt und wird von dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmaliges Anschreiben in den Gesellschaftsblättern, welches mindestens drei Wochen vor dem Versammlungstage erscheinen muss, herbeigeführt; das Anschreiben hat stets nach dem Zweck der Generalversammlung (Tagungsordnung) bekannt zu geben. In derselben Weise erfolgt die Ausschreibung jeder außerordentlichen Generalversammlung. Der Aufsichtsrat kann in Fällen, welche ihm dringlich erscheinen, die Einberufungsfrist auf die geringste gesetzlich zulässige Dauer herabsetzen.

Die Aktionäre, die in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben spätestens am dritten Werktag vor dem Tage der Versammlung bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in der öffentlichen Bekanntmachung zu bezeichnenden Stellen entweder ihre Aktien oder Interimsscheine zu hinterlegen oder den Nachweis zu erbringen, dass sie ihre Aktien oder Interimsscheine bei einem Notar hinterlegt haben.

Jeder Aktienbetrag von tausend Mark gibt eine Stimme.

Jeder Aktionär kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen; Vollmachten bedürfen der schriftlichen Form und bleiben in Verwahrung der Gesellschaft.

Ueber die Zulässigkeit der Vollmachten und sonstigen Nachweisungen entscheidet in Zweifelsfällen die Generalversammlung.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 oder mehr Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden. Alljährlich scheidet in der ordentlichen Generalversammlung ein Drittel der Mitglieder aus.

Scheidet im Laufe eines Geschäftsjahres ein Mitglied aus, so bedarf es, solange der Aufsichtsrat noch aus fünf Mitgliedern besteht, keiner Ergänzung vor der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Aufsichtsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Herren: Dr. Wilhelm Merton in Frankfurt a. M. als Vorsitzenden, Justizrat Dr. Henry Oswald in Frankfurt a. M. als stellvertretenden Vorsitzenden, Kommerzienrat Jean Andrae in Frankfurt a. M., Kommerzienrat Ed. Beit in Frankfurt a. M., Kommerzienrat Otto Braunsfels in Frankfurt a. M., Leo Ellinger in Frankfurt a. M., Direktor Louis Faldé in Frankfurt a. M., Kommerzienrat Theodor von Guillaume in Köln a. Rh., Direktor Zachery Hochschild in Frankfurt a. M., August Ladenburg in Frankfurt a. M., Alfred Merton in Frankfurt a. M., Walter vom Rath in Frankfurt a. M., Geh. Baurat Dr. Ing. Emil Rathenau in Berlin, Dr. Walter Rathenau in Berlin, Direktor Otto Ulrich in Frankfurt a. M.

Der durch den Aufsichtsrat bestellte Vorstand besteht aus mindestens 2 Mitgliedern, z. Zt. aus den Herren Walter Merton und Richard Ochs.

Zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung ihrer Firma bedarf es des Zusammenwirkens zweier Vorstandsmitglieder bzw. Vorstandstellvertreter oder eines Vorstandmitgliedes oder Vorstandstellvertreters mit einem Prokuristen.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März; das erste Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum von der Gründung bis zum 31. März 1907.

Für die Aufstellung der Bilanz sind besondere Bestimmungen neben den gesetzlichen Vorschriften nicht getroffen.

Aus dem bilanziellen Reingewinne ist nach gesetzlicher Dotierung des Reservefonds den Aktionären eine erste Dividende bis zu vier vom Hundert des eingezahlten Grundkapitals anzuzahlen.

Ueber die Verwendung des Restes beschließt, unbeschadet der dem Aufsichtsrat, den Vorstandsgliedern und sonstigen Beamten zustehenden Tantiemen, die Generalversammlung nach ihrem freien Ermessen. Sie kann insbesondere die Verteilung einer Superdividende, die weitere Dotierung des Reservefonds die Schaffung und Verstärkung von besonderen Rücklagen, außerordentliche Abschreibungen, Vortrag auf neue Rechnung beschließen.

Der Aufsichtsrat — mit Anschluss des ersten Aufsichtsrates — besetzt neben Ersatz seiner Auslagen als Entschädigung für seine Mithaltung eine Tantieme in Höhe von sechs vom Hundert von dem Reingewinn, welcher nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen sowie nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von vier vom Hundert des eingezahlten Grundkapitals verbleibt.

Der Reservefonds dient ausschließlich zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes.

Ueber die Verwendung etwaiger besonderer Rücklagen zu den Zwecken, zu welchen sie gebildet worden sind, beschließt der Aufsichtsrat, insofern nicht bei Schaffung der betreffenden Rücklage die Generalversammlung sich die Verfügung ausdrücklich vorbehalten hat.

Dividendscheine müssen innerhalb vier Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie fällig geworden sind, der Gesellschaft zur Einlösung vorgelegt werden, widrigenfalls sie mit Ablauf des vierten Kalenderjahres zu Gunsten der Gesellschaft kraftlos werden.

Die Dividendscheine sind zahlbar:

- in Frankfurt a. M. bei der Kasse der Gesellschaft
- in der Direktion der Diskonto-Gesellschaft,
- in Filiale der Bank für Handel und Industrie,
- Herrn E. Ladenburg,
- Lazard Speyer-Ellissen,
- Jacob S. H. Stern,
- in Berlin
- der Bank für Handel und Industrie,
- Berliner Handels-Gesellschaft,
- Direktion der Diskonto-Gesellschaft.

Bei diesen Stellen werden auch kostenfrei neue Dividendscheine mit Talon ausgereicht, Besagte ausgeh. Aktien zur Teilnahme an der Generalversammlung hinterlegt, sowie alle sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Massnahmen bewirkt.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen statutengemäss durch Einrückungen in den „Deutschen Reichsanzeiger“ und die „Frankfurter Zeitung“.

Aktiva. Eröffnungs-Bilanz per 4. September 1906. Passiva.

| | M. | Pl. | | M. | Pl. |
|--|------------|-----|---------------|------------|-----|
| Verfügbares Guthaben | 32,000,000 | — | Aktienkapital | 40,000,000 | — |
| Noch nicht einbezogenes Kapital (75% der Serien G—K) | 12,000,000 | — | Reservefonds | 4,000,000 | — |
| | 44,000,000 | — | | 44,000,000 | — |

Nach der Eintragung im Handelsregister hat die Gesellschaft folgende Werte zur dauernden Anlage erworben:

1. Nom. M. 4,000,000.— Aktien der Metallgesellschaft in Frankfurt a. M. à 315%.

| | das eingezahlte Aktienkapital der Metallgesellschaft | die Dividende: |
|---------|--|----------------|
| 1901/02 | M. 12,000,000.— | 15% |
| 1902/03 | „ 12,000,000.— | 18% |
| 1903/04 | „ 12,000,000.— | 24% |
| 1904/05 | „ 12,000,000.— | 24% |
| | bzw. 15,000,000.— seit 1. Jan. 1905 | 25% |
| 1905/06 | „ 15,000,000.— | 25% |

Bilanz der Metallgesellschaft per 30. Juni 1906.

| | M. | Pl. | | M. | Pl. |
|------------------------------------|------------|-----|-----------------------------------|------------|-----|
| Immobilien | 1,448,000 | — | Aktienkapital | 16,000,000 | — |
| Mobilien | 1 | — | Reserve | 4,200,000 | — |
| Kasse | 785,826 | 41 | Spezialreserve | 600,000 | — |
| Wechsel (Diskont) und Coupons | 8,873,241 | 51 | Debitoren | 1,500,000 | — |
| Staats-, Kommunal- u. Eisenb.-Anl. | 1,279,995 | 80 | Aval-Kreditoren | 145,882 | — |
| Diverse Obligationen und Aktien | 8,208,556 | 15 | Kontokorrent-Kreditoren u. Depos. | 21,497,879 | 10 |
| Warenvorräte | 3,128,307 | 20 | Gewinn | 5,884,594 | 85 |
| Aval-Debitoren | 145,882 | — | | | |
| Kontokorrent-Debitoren | 25,038,545 | 94 | | | |
| | 48,918,336 | 01 | | 48,918,336 | 01 |

Gewinn- und Verlust-Konto

| | M. | Pl. | | M. | Pl. |
|-------------------------------|--------------|-----|--------------|-----------|-----|
| Unkosten | 978,021 | 92 | Vortrag | 28,816 | 63 |
| Ueberweisung an Debitoren | 300,000 | — | Bruttoertrag | 7,134,800 | 14 |
| Saldo: | | | | | |
| Ueberweisung an Reserve-Konto | M. 210,000.— | | | | |
| Dividende | 3,750,000.— | | | | |
| Tantiemen u. Aufsichtsrat | 1,888,124 75 | | | | |
| sowie Gratifikation | 86,470 10 | | | | |
| Vortrag | 5,884,594 | 85 | | | |
| | 7,183,616 | 77 | | 7,183,616 | 77 |

2. Nom. M. 1,500,000.— Aktien der Metallurgischen Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, in Frankfurt a. M. à 250%.

| | das eingezahlte Aktienkapital der Metallurgischen Gesellschaft | die Dividende: |
|------|--|----------------|
| 1901 | M. 4,800,000.— | 10% |
| 1902 | „ 4,800,000.— | 10% |
| 1903 | „ 4,800,000.— | 10% |
| 1904 | „ 4,800,000.— | 12% |
| 1905 | „ 4,800,000.— | 15% |
| | bzw. 6,000,000.— seit 1. April 1905. | |

An Obligationen der Metallurgischen Gesellschaft, sämtlich mit 4% verzinslich und zu 102% rückzahlbar, waren im Umlauf

Ende 1905: M. 4,816,000.—

Bilanz der Metallurgischen Gesellschaft, A.-G. per 31. Dezember 1905.

| | M. | Pl. | | M. | Pl. |
|----------------------------------|------------|-----|-------------------------------|--------------|-----|
| Aktien, Anteile und Kasse | 12,748,496 | 59 | Aktienkapital-Konto | 6,000,000 | — |
| Preuss. Konsols u. Reichsanleihe | 690,990 | 75 | Obligationen-Konto | 4,816,000 | — |
| Laboratoriums-Konto | 1 | — | Reserve-Konto | 900,000 | — |
| Mobilien-Konto | 1 | — | Spezial-Reserve-Konto | 1,400,000 | — |
| Waren-Konto | 137,540 | 00 | Obligationen-Agio-Konto | 96,880 | — |
| Jederzeit verfügbares Guthaben | 637,650 | 27 | Obligationen-Zinsen-Konto | 9,580 | — |
| Im Jan. 1906 verfügb. Guthaben | 1,517,208 | 35 | Diverse Kreditoren | 2,806,178 | 08 |
| Diverse Debitoren | 957,866 | 62 | Gewinn- und Verlust-Konto: | | |
| Wechsel-Konto | 515,00 | — | 15% Dividende | M. 858,000.— | |
| Kassa-Konto | 8,049 | 66 | Spezial-Reserve | 600,000.— | |
| | | | Tantiemen und Gratifikationen | 408,391 35 | |
| | | | Vortrag | 92,134 89 | |
| | | | | 1,880,596 | 94 |
| | 17,107,604 | 82 | | 17,107,604 | 82 |

B. Kaufmann & Co. Mannheim, P 1,1 Telephon 1911

Von Montag, den 19. er. kommen sämtliche in unseren Ateliers hergestellten

Damen-Hüte, Modell-Copien, sowie Modelle

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Teil zur Hälfte des regulären Wertes zum Verkauf.

Eleg. garnierte Samt-Toques

Serie I **5²⁵** Serie II **7⁰⁰** Serie III **9⁵⁰**
Mk. Mk. Mk.

Eine Serie weisse Backfisch-Hüte

mit eleganter Bandgarnitur **4⁰⁰**
Mk.

Sämtl. Kinder-Hütchen u. Kinder-Häubchen

weit unter Preis.



Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. November 1906.
17. Vorstellung im Abonnement D.
Maria Magdalena.

Das köstliche Lustspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Schiller.
Kreuzler: Leo Adler & Co.
* Meister Anton * Georg Puffner vom Hof-
theater in Wien sind als Gast.
Aufführ. 6¹⁵ Uhr. Aufg. 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.
Keine Eintrittspreise.

Am 20. Nov. 1906. Vorstellung Nr. 4.
Der Fremde.
Schauf:
Die Schule der Frauen.
Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim

Heute 8 Uhr abend
Grosse Variété-Vorstellung.

| | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| Carl Adler Humorist. | Luigi Dell' Oro Virtuos. |
| Franklin-Troupe Trampolin-Akt. | 5 Violettes engl. Gesang und Tanz. |
| Willuhn-Trio Gymnastik. | Nora Jbsen Soubrette. |

Piccad-Truppe
Die Einbrecher v. New-York, konz. Pastouille
und das übrige glänzende Programm. 67 47

Mannheimer Apollo Theater

Heute Montag
Hartstein
„im tollen Haus“.

Vorverkauf-Vereins- u. Abonnementkarten gültig.
Im Wiener Café und American Billard „Concerte“.

MANNHEIM

Dienstag, den 20. Novemb. 1906,
abends pünktlich 7¹⁵ Uhr
im Musensaal des Rosengarten

III. Musikalische Akademie.

Dirigiert Herr Hofkapellmeister H. Kutschbach.
Solisten:
Frua Valborg Svärdsström-Worbeck aus Stockholm (Soprano).
1. Max Mayer, Serenade. (Zum 1. Male.) 2. Mozart, Konzert,
Aria zu „Idomeneo“. Die Sopran mit obligater Violine. (Sprung
Franz Schützlein. Violine: Herr Konzertmeister Schuster.) (Zum
1. Male.) 10 Minuten Pause. 3. Lieder am Klavier (Franz Beardschläger,
Am Klavier: Herr Hofkapellmeister Kutschbach) 4. Bach, Streich,
„Also sprach Zarathustra“, Symphonische Dichtung L. gr. Orchester.
(Zum 1. Male in der Akademie.)
Zu dieser Akademie ist das Hoftheateror-
chester durch Mitglieder des Heidelber-
ger Städt. Orchesters u. d. hiesige Künstler auf
30 Mitwirkende verstärkt.
Eintrittspreise: Logen No. 7-12 I. Reihe Mk. 7.50;
II. Reihe Mk. 6.-; III. Reihe Mk. 4.50; Balkon (Empore):
I. Reihe No. 1-80 Mk. 7.50; No. 81-100 Mk. 6.50; II. Reihe
Mk. 6.-; III. Reihe Mk. 5.50; Estrade Mk. 4.50; Estrade
(Rondell) Mk. 4.50; Sperrsitze I. Abteilung Mk. 5.-; II. Ab-
teilung Mk. 4.50; III. Abteilung Mk. 3.50; IV. Abteilung Mk. 2.50;
Stehplätze auf dem Balkon (Empore) Mk. 1.50
Kartenverkauf von heute ab im Konzertbureau
der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel und abends
an der Kasse des Rosengarten. 67710

Colosseum-Theater

2. Messplatz. Direktion: Karl Mallor. Waldhofstr. 12.
Montag, den 19. November 1906,
abends 8¹⁵ Uhr: 67749

Der Trompeter von Säckingen.

Dasen und Schalen
v. Emil Galle
Professor Länger'sche
Töpfereien
urnen, Genre Alt-Wien
Kopenhagener, Meissener
Berliner und Symphenburger
Kunst-Porzellane
in vorzüglicher Auswahl, bei
Louis Franz, O 2, 2.

Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, 25. Nov. 1906, nachm. 3 Uhr
Volks-Konzert
im Nibelungensaal des Rosengarten.
Solisten: Fri. Signe von Rappe, Hofopernsängerin.
Herr Paul Stoye, Pianist.
Herr Jakob Goss (Vereinsmitglied).
Leitung: Herr Musikdirektor H. Bieling.
Eintrittspreise:
Sämtliche Sitzplätze à 50 Pfg. in gesch. Kurett (nummeriert)
Stehplätze à 30 Pfg. offen. 67667/74
Kartenverkauf: Vom Samstag, 17. November an in der Hof-
musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel, O 2, 10, Musikalien-
handlung Just Schiele, O 2, 6, Buchbinderei Karcher, O 4, 5,
Papierhandlung A. Noll & Sohn, Telbstr. 10 u. R. G. 5, Zigarren-
handlung Ang. Kremer, D 1, 5, Zigarrenhandlung Haidin, J 1, 4,
Schuhhaus Georg Hartmann, D 3, 12, Schuhhandlung Kessler,
Schweizerstr. 14, A. Herkle, Merkur-Druckerei, Gestirnsplatz 2,
Zigarrenhandlung A. Dreesbach, Nothstr. 1, Buchhandlung
A. Schenk, Mittelstr., in Ludwigshafen: Konditor, Schulze,
Ludwigstr. 35, Uhrmacher H. Roth, Ludw. 10, sowie an
Konzerttagen an der Kasse des Rosengarten von 1 nachmit-
tags 2 Uhr an.

An titl. Herren Architekten, Bau- meister u. Hausbesitzer Mannheims.

Radikales ist der hiesigen Vereinigung der
Gypsermeister nicht gelungen ist, ihr Versprechen
in dem Interim vom 27. Oktober, wonach die
Arbeiten in vollem Umfang ihren Fortgang finden
sollten, zu erfüllen und die Unterzeichneten Gypser-
meister, die mit der Ausführung nicht einver-
ständlich waren, deshalb ihren Betrieb in vollem
Umfang fortzuführen können, so erlauben wir die verbind-
liche Aufforderung bei Berechnung von Arbeiten
sich an die Unterzeichneten zu wenden, welche
allein in der Lage sind, allen Anforderungen zu
entsprechen. 67780

S. Benzinger, J. Müller, D. Bäderhaupt,
H. Vogheimer, O. Köpfer, M. Franz,
G. Gutheil, J. Seim, A. Fiedemann,
Späth, A. Decker, J. Klump.

3,25 weiße ital. Fühner, 67780
1,1 Soudow, 67780
2,4 Hamburger Silberlack 67780
Gg. May, Waldhofstr. 21.

Bauszinsbücher

Dr. B. Baas, Buchdruckerlei G. m. b. H.

Entlaufen

Entlaufen od. abhanden ge-
kommen: rothbrauner Pinscher
mit weißen Füßen (Weißfüßler).
Hüfte, Halsbänder, Gelb-
haarige 18, 4. St. 6739
Junger, schwarzer Spitzer
(Weißfußler) am 18. ds. Mts.
entlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung Bedenheimerstraße
104. 6739

Unterricht.

FRANZÖSISCH A. Dupuy

Größt. u. Reizung. Prof. Dr. J. S.
Stunden erteilt in allen
Niveaus energische und er-
folgreiche Nachhilfe à 1 Stk.
pro Stunde.
Häckerstr. M 3, 4, 2. Stock
links.

Geldverkehr.

Restkaufschillinge

578
Egon Schwarz, T 6, 21,
A. 21, 10. 67710

Junger, nicht. Kaufmann
sucht Uebernahme oder
Teilnahme
bis 100 000 M. an jährl.
rentabl. Unternehm.
Off. Offerten unter Nr.
6767 an die Exped. ds. Bl.

Stellen finden

Nebegeantler
Stadtisch oder
für technischen Kräfte! sofort
besucht. 67780
Mittelstr. 2. Stock rechts

Wassermonteur

14 mit Hochdruckpumpen
arbeiten hab. per. in alt. große
E. 67780. 67780. 67780.
43149

Wann. Privat-Zelefon
Gesellschaft in d. H. 3. 67780
Junger Mädchen zu finden
lober Familie bei guter Er-
ziehung gesucht. 67780
Häckerstr. 14. 1. Stock
Werden aller Hände
gelinst. J. Verkauf am. 67780
Platz. 67780. 67780. 67780.
Gesellschaft braucht. 67780
Dienstmann. 67780. 67780. 67780.
Karlstr. 10. 67780. 67780. 67780.
Karlstr. 10. 67780. 67780. 67780.